

Schülerzeitung
des BRG Bad
Vöslau



All You Can Read

Corona-Ausgabe

(Oktober–November–Dezember 2020 sowie Jänner 2021)



WIR SIND WIEDER DA!



@allyoucanread_gainfarn



schuelerzeitung@gymnasium
-badvoeslau.ac.at

LIEBE MITSCHÜLERINNEN UND MITSCHÜLER, LIEBE LEHRERINNEN UND LEHRER!

Wir hoffen, ihr hattet erholsame Ferien und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wie einige vielleicht wissen, hat sich die Chefredaktion dieses Jahr geändert und die Schülerzeitung erscheint nun auch in einem neuen Format.

In den letzten chaotischen Monaten war es bedauerlicherweise nicht möglich, die geplanten Ausgaben rechtzeitig zu veröffentlichen.

Nichtsdestotrotz hoffen wir natürlich, dass ihr noch in einer festlichen Stimmung seid und diese Ausgabe trotzdem genießt.

Wir wünschen uns allen ein baldiges Wiedersehen und viel Motivation im neuen Jahr 2021!

Euer Schülerzeitungsteam

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
BRG Bad Vöslau-Gainfarn, Petzgasse 36,
2540 Bad Vöslau

Chefredaktion:

Kathrin Weber (6BR), Nicole Paier (7BR)

Layout, Fotos & Grafiken

Kathrin Weber, pixabay, privat

Offenlegung gemäß §25 MedG.: BRG Bad Vöslau, grundlegende Richtung: Informationen aus dem Schulleben

Redaktion:

Julia Martinez de los Santos (1AS), Nele Groh (1F), Simon Mayer (2AS), Christian König (5BR), Nicí Pechhacker, Tobias Metz (6CW), Salome Kucera (7CW)

INHALTSVERZEICHNIS

Die Zukunft von morgen

Simon Mayer, Kartfahrer

Seite 3

Herbstgespräche

mit den Schulsprechern und der StefPÖ

Seiten 4-5

Distance Learning

Wie läuft es?

Seiten 6-7

Cosplay

Ein aktiver Player erklärt wie es geht.

Seiten 8-9

Rezept

Frau Holle Torte

Seite 10

Streit um die USA

Biden gegen Trump

Seite 11

MEME Review

Weisheit, Hunde und ein Pferd

Seiten 12-13

Comic

Among Us

Seite 14

DIE ZUKUNFT VON MORGEN

Dass es an unserer Schule viele sportliche Schüler gibt, ist ja bekannt. Aber sie beherbergt nicht nur Fußball-, Handball- und Volleyballtalente, sondern auch Asse anderer - auch ausgefallenerer - Sportarten.

Hallo, ich bin Simon Mayer, 11 Jahre alt und bin leidenschaftlicher Kartfahrer.

Die Saison 2020 ist für mich sehr gut gelaufen. Ich habe an internationalen Kartrennen teilgenommen und wurde Jahressieger der FIA CEZ (Central European Zone) und Vize Staatsmeister der Rotax Max Challenge Austria. Demnächst werde ich erfahren, ob ich am Weltfinale in Portugal teilnehmen darf.

Sollte mich jemand in der nächsten Saison finanziell unterstützen wollen, würde ich mich sehr freuen, da jedes Rennen sehr teuer ist.

Kontakt: sponsoring.simon.mayer@gmail.com



NÖN SportlerIn des Jahres

Simon Mayer ist auch einer von fünf Kandidaten, die von der NÖN ausgewählt wurden, um Sportler des Jahres 2020 im Bezirk Baden zu werden.

Auf der Homepage der NÖN findet ihr weitere Informationen und auch kurze Videos der Nominierten. Bis zum 29. Jänner 2021 kann man abstimmen, dabei wäre ein ständiges Voten wichtig.

<https://www.noen.at/sportlerwahl/jetzt-mit-voten-sportlerwahl-im-bezirk-baden-sportlerwahl-237885745>



Ebenfalls nominiert ist Anja Dlauhy. Sie ist Leichtathletin und hatte im Jahr 2020 viele Erfolge zu verzeichnen. Anja ist die Tochter von einem Sport- und Geschichtslehrer unserer Schule. (Herr Professor Stefan Dlauhy)

Auch für sie könnt ihr auf der Homepage voten.

PERSÖNLICHES INTERVIEW MIT DEN SCHULSPRECHERN UND DER STEFPÖ

Salome Kucera (7CW), Nicole Paier (7BR) und Tobias Metz (6CW)

Wir als Schülerzeitungsredakteure haben die Chance ergriffen, ein Interview mit der diesjährigen Schülerversammlung und den Gründern der StefPÖ zu führen.

Interviewer: Herzlich Willkommen zu unserem Gespräch, wir freuen uns sehr, dass ihr alle herkommen konntet! Stellt euch bitte alle kurz vor.

L: Ich bin der Lucas, bin 16 Jahre alt und bin dieses Jahr Schulsprecher.

A: Hallo, ich bin die Aylin, bin auch 16 Jahre alt und bin die Stellvertreterin des Schulsprechers.

S: Ich heiße Stefan, bin 14 Jahre alt und bin der Gründer der StefPÖ.

Li: Ich bin Linus, bin 13 und bin sozusagen der Vertreter von Stefan.

Versprochen!

... wird auch nicht gebrochen

Interviewer: Was waren eure Gründe, dass ihr euch zum Schülersprecher aufstellen habt lassen?

L: Weil wir den Schulalltag verbessern wollen.

Als Team haben ich und Aylin uns aufstellen lassen, weil wir sehr gut harmonieren und uns ergänzen, was man in den letzten Jahren als Klassensprecherteam auch gesehen hat.

I: Was sind eure Pläne für dieses Schuljahr?

A: Auf jeden Fall wollen wir einen zweiten Trinkbrunnen montieren lassen.

L: Wir organisieren einen optionalen zweiten Mülltag, außerdem setzen wir uns für die Schulmilch-Aktion ein, wie sie auch in Volksschulen vorhanden ist.

A: Bezüglich der Hygieneartikel, die dann bei den Umkleiden der Sportlehrer erhältlich sind, ist alles schon geplant, wir müssen es nur noch verkünden.

I: Und wie lief der erste Spirit Day?

L: Die Kleinen sind sehr süß und haben sich sehr darauf gefreut. Man hat gesehen, dass es



Stefan Schlögl



Linus Koch

eine Besonderheit für sie ist. Die Oberstufe hat allerdings nicht so viel mitgemacht. Wir werden das sicherlich wiederholen.

Auf der Brücke zur Besserung?

I: Jetzt weiter zur StefPÖ: Könnt ihr uns eure Partei kurz vorstellen?

S: Die StefPÖ wurde anfangs nur als eine Scherzpartei angedacht, dennoch ging es uns auf die Nerven, dass viele Schulsprecher groß aufbauen und ihre Versprechen nicht halten.

I: Was wären eure Ziele, die ihr erreichen wollt?

Li: Also, wir sind ein Ansprechpartner für alle UnterstufenklasslerInnen und dienen als Brücke von Unterstufe zu Oberstufe/Direktorin.

S: Unser größtes Ziel ist allerdings die Preissenkung des Buffets.

I: Würdet ihr euch ein Wahlrecht der gesamten Schule wünschen? Und wenn ja, wie würdet ihr euch das vorstellen?

S: Auf jeden Fall.

Li: (zustimmend) Man könnte es so machen, dass wir das Wahlsystem der USA auf unsere Schule widerspiegeln. (siehe Seite 11)

A: (erheitert) Also wenn ich mich als Erstklässlerin entscheiden müsste, wen ich wählen würde, dann wäre ich persönlich ziemlich überfordert.

L: (an StefPÖ) Aber es hat jetzt auch einen Grund, warum die Unterstufe nicht mit wählt. Ich persönlich kann diese Aussagen nur zum Teil verstehen, weil ich finde, dass die Unterstufe auf keinen Fall wählen sollte, vor allem, weil viele die Schule sowie die Kandidaten kaum kennen.

Der Bonneville, der davongerast ist...

I: Wie habt ihr auf den Austritt von Paul Eichberger (7CW) aus der Schülerversammlung reagiert?

A: Es ist natürlich schade einen Teil des Teams zu verlieren, auch weil man sich ein Schülerversammlungsteam zu dritt wünscht. Auch bezüglich der SGA-Sitzungen ist es etwas holpriger als sonst.

L: Ich war auch ziemlich enttäuscht von seiner Entscheidung und habe ihm auch mehrmals gesagt, dass es praktischer wäre, ihn im Team



*Lukas Laimer und Aylin Özcoban
unsere Schülerversammlung*

zu haben. Allerdings wollte er die Herausforderungen mit uns nicht annehmen.

I: Hättet ihr das Versprechen von Paul, ein Sommerfest für die Oberstufe zu veranstalten, übernommen?

L: Eher nicht, vor allem wegen Corona und den laufenden Maßnahmen.

S: Auch da sieht man wieder, dass Pauls Versprechen dieses und letztes Jahr, eher auf die Oberstufe abgezielt war.

L: (An StefPÖ gerichtet) Man kann aber keine Unterstufenschüler zu einem Sommerfest einladen, wegen dem Alkoholkonsum und den Ausgangssperren.

A: (lachend) Wäre ich Mutter, hätte ich meine kleinen Kinder nicht einmal auf so ein Fest geschickt.

Vielen Dank für das Gespräch!

DISTANCE LEARNING - Wie hat es funktioniert?

Kathrin Weber (6BR)

Wir alle haben ja in den letzten Wochen unsere eigenen Erfahrungen mit dem Distance Learning gemacht. Aber wie ging es Maturanten, Lehrern und der Direktion damit? Frau Direktor Liebl, Frau Professor Niederhametner und Kitty Bazant, die heuer maturiert, haben diese Frage beantwortet.

Können Sie sich trotz der aktuellen Situation organisatorisch gut zurechtfinden?

Frau Direktor Liebl: Die Anforderungen in der Organisation haben sich seit März 2020 erhöht. Das wird auch durch den Wechsel von Präsenzphasen, Schichtbetrieb und Distance Learning verstärkt. Dank dem großen Engagement aller Mitarbeiter der Verwaltung meistern wir die Situation gut.

Frau Prof. Niederhametner: Ja, im Großen und Ganzen schon. Es erfordert jedoch manchmal großen zusätzlichen Aufwand, die sich ständig ändernden Gegebenheiten zu beachten und viele gewohnte Abläufe, Termine etc. neu zu planen.

Kitty: Ich persönlich kann mich auch momentan recht gut zurechtfinden, obwohl ich glaube, dass ich generell eine sehr organisierte Person bin und es mir deswegen nicht ganz so schwerfällt. Ich weiß aber von mehreren Klassenkollegen, dass ihnen das Organisieren gerade nicht so leichtfällt. Ich denke, dass hat vor allem mit der Umstellung auf die Plattform „Teams“ zu tun, das sollte sich aber hoffentlich bald legen.

Bekommen Sie genügend Unterstützung? (Ministerium, Freunde, Familie)

Frau Direktor Liebl: Beruflich fühle ich mich von meiner vorgesetzten Behörde gut unterstützt. Auch die Unterstützung innerhalb der Familie und der nahen Freunde hat mir sehr geholfen, die aktuellen Herausforderungen gut zu meistern.

Frau Prof. Niederhametner: Ich bin sehr dankbar, dass die schulinterne Unterstützung und Vernetzung sehr gut läuft! Die Direktion und Administration versorgen uns Lehrer/innen re-

gelmäßig mit neuen Informationen.

Außerdem versuchen wir Kolleg/innen uns gegenseitig zu helfen, wo es nur geht (Austausch von Materialien, Hilfe bei kleineren technischen Problemen ...). Wir haben alle versucht, trotz Lockdown und Homeschooling in Kontakt zu bleiben und haben uns sogar regelmäßig zu „virtuellen Pausen“ via Teams getroffen.

Privat werde ich auch unterstützt. Wir versuchen uns familiär Pflichten aufzuteilen (Einkauf, Behördenwege...) und manchmal ist die beste Unterstützung ja einfach ein entspanntes Gespräch – funktioniert Gott sei Dank auch telefonisch – oder ein gemeinsamer Spaziergang, um aus dem Home Office zu flüchten!

Kitty: Ich würde sagen, dass ich genug Unterstützung bekomme. Natürlich von Freunden, weil die ja meistens im gleichen Boot sitzen, aber auch von meiner Familie. Was das Ministerium angeht, hätte ich einfach gerne mehr Informationen, speziell was die Matura angeht, aber ich glaube, dass selbst das Ministerium davon noch keinen Plan hat, da kann man also leider nichts machen.

Haben Sie mehr Stress seit dem Lockdown oder hat sich nicht viel geändert?

Frau Direktor Liebl: Auf die unterschiedliche Arbeitsweise und die damit verbundenen neuen Richtlinien musste ich mich erst einstellen. Natürlich sind dadurch die Anforderungen weitaus höher als bei einem regulären Schulbetrieb.

Frau Prof. Niederhametner: Der Stress ist deutlich mehr geworden, weil viel Ungeplantes dazugekommen ist oder bestehende Pflichten neu organisiert werden müssen.

Alleine die ganzen Arbeitsaufträge zu verschriftlichen, hochzuladen, zu senden, zu korrigieren



usw. dauert schon recht lange. Zusätzlich gibt es ja noch Videokonferenzen, Aufsichten und Ähnliches, wodurch die Zeit unter der Woche oft doppelt und dreifach verplant ist und das Wochenende auch zu kurz scheint, um alles zu erledigen.

Kitty: Ja, ich habe schon mehr Stress seit dem Lockdown. Das liegt denke ich daran, dass wir uns in einer Art Mix befinden, das heißt manche Fächer machen Videokonferenzen, andere nur Arbeitsaufträge, manche beides. Es kann aber auch stressig sein, sich Lernstoff selbst anzueignen, auch wenn die Lehrer in den Videokonferenzen alles dafür tun, dass es das nicht ist. Für mich kommt dieses Jahr zusätzlich das Fertigstellen der VwA dazu, das wäre aber auch ohne Lockdown schon stressig genug.

Konnten Sie auch schon Vorteile des Distance Learnings bemerken?

Fr. Direktor Liebl: Im September 2020 wurde die gesamte Schule auf Teams umgestellt. Das hat sich als eine sehr gute Entscheidung herausgestellt. Daher läuft das Distance Learning fast

problemlos, das aktive Arbeiten in der Schule und der persönliche Kontakt zwischen SchülerInnen und LehrerInnen kann dadurch aber nicht ersetzt werden.

Frau Prof. Niederhametner: Dadurch, dass ich viel von zuhause aus erledigen kann, spare ich manchmal Zeit bzw. kann sie mir flexibler einteilen.

Man lernt viel Neues über die eigene Arbeitsweise, die Vorteile des Schulalltags und auch über die Schüler/innen.

Ich denke, dass ich, dadurch, dass die Schüler/innen jetzt vermehrt Einzelarbeiten abgeben, ein individuelleres Feedback geben kann und einige dadurch besser wissen, wo ihre Stärken und Schwächen liegen.

Kitty: Ein Vorteil im Distance-Learning ist, dass die Organisationsfähigkeit ganz klar gefördert wird. Auch, dass man sich seine Arbeitszeiten halbwegs (durch die Videokonferenzen nicht mehr so sehr) einteilen kann, empfinde ich als vorteilhaft. Ich muss aber trotzdem sagen, dass, obwohl es Vorteile gibt, der normale Unterricht schon um einiges besser ist.

Gerade wegen der anstehenden Matura sind für mich persönlich die Vorteile nicht so groß.

COSPLAY

Nicí Pechhacker (6CW)

Vielen Leuten ist Cosplay durch TikTok und Instagram ein Begriff. Die meisten werden aber leider eher, wenn sie an Cosplay denken, eher an das Gamergirl erinnert, das ihr Badewasser im Internet verkauft hat. Daraufhin kommt bei mir die Frage auf - Wissen die Leute denn überhaupt, worum es bei einem solch tollen Hobby wirklich geht?

„Cosplay“ ist eine Zusammensetzung der beiden Worte „Costume“ und „Play“ und ist von Nobuyuki Takahashi das erste Mal in einem Artikel der Zeitung verwendet worden und beschreibt das Verkleiden als Manga-/ Anime-/ Film-/ und Videospiele-Charaktere. So gibt es Cosplays von diversen Disney-Prinzessinnen, Star Wars Charakteren oder auch AMONG US Crewmates. JEDOCH spricht man in den meisten Fällen Cosplay in Bezug auf Anime-/ oder Mangacharakteren.



@silica hilton's Cosplay als Levi Ackerman - Attack on Titan



Mein Cosplay als Seidou Takizawa - Tokyo Ghoul

Cosplay ist aber für einen Cosplayer nicht einfach nur das simple „Geld aus dem Fenster werfen, um etwas einmal anzuziehen“, mit dem ich selbst auch schon oft genug konfrontiert worden bin - NEIN, das Geld lohnt sich schlussendlich sogar sehr!

In erster Linie geht es um den Spaß. Es ist einmal etwas Anderes. Doch noch besser wird es, wenn man Freunde hat, mit denen man gemeinsam cosplayen kann. So etwas ist ein soziales Event, denn es gibt Einem noch einmal den speziellen Kick, mit bunten Haaren und auffälliger Kleidung, gemeinsam mit vielen vielen Anderen, die Stadt unsicher zu machen.

Doch wieso sollte man denn nur so aussehen wie der entsprechende Charakter, wenn man das Verhalten auch nachahmen könnte. Hier tritt „In Charakter“ bzw „Out of Character“ in Kraft, welches beides Begriffe aus der RolePlay-Szene sind. Sie beschreiben, ob man gerade die Rolle des Cosplays übernimmt oder einfach nur das Cosplay trägt.

Auf einer Convention (CON) wirst du beispielsweise aber auch mehr damit rechnen müssen, dass dich die Leute mit „Hey Kaneki“ ansprechen werden!

Mit den bunten Kostümen zeigt man zusätzlich, in welche FANDOM (Fangemeinde) man sich einordnet. Hilft sehr gut, sehr schnell sehr viele tolle Freunde zu gewinnen!

Doch woher bekommt man den nun so ein Cosplay her? Naja, man unterscheidet grundsätzlich erstmal zwischen bestellten und selbst gemachten Cosplays.

Man verfeinert beispielsweise zusätzlich seine textilen Bearbeitungsskills, sobald man sich dazu entschließt, seine Cosplays selber zu machen. Dabei bleibt jedem natürlich selbst überlassen, ob man sich dazu entscheidet, Zeit und Nerven zu sparen, indem man sich die fertige Kleidung direkt bestellt, oder man das nur für Nähzeug ausgibt, um sich selbst an das Kostüm zu wagen.

Doch das gilt nicht nur für die Kleidung selbst, auch Perücken (Wigs) können selbst hergestellt werden.

Mit etwas Kreativität lassen sich Wigs erstellen, die ihren Zweck erfüllen!

Es sollte klar sein, dass diese nicht aussehen wie Echthaarperücken, doch niemand hat gesagt, dass sie das müssen.

Kreativität ist und bleibt, neben dem Spaß, das wichtigste. TikTok, Instagram und YouTube helfen nicht nur dabei, auf verschiedenste Weise die Kostüme zu präsentieren. Nein, viele Creator bieten auch Hilfestellungen an und geben Neulingen Tipps auf den Weg. Nicht nur zwingend auf's Cosplay bezogen!

Im Großen und Ganzen ist die Cosplay-Community eines der Dinge, die mich froh machen, Teil davon zu sein, und ich würde mich freuen, wenn die Community wachsen würde :D ^^

SUCHSEL

Finde die 7 Begriffe!

D	B	P	D	J	R	S	P	K	C
L	C	N	Z	K	C	D	E	A	C
E	A	O	I	Z	M	J	L	R	E
B	T	Q	S	I	U	M	U	T	M
B	K	R	F	P	O	C	H	X	E
U	T	Q	O	S	L	Z	C	L	M
B	D	D	Z	T	A	A	S	X	L
N	H	D	D	I	S	W	Y	I	Z
S	P	S	W	F	U	M	K	U	G
C	O	M	I	C	W	E	T	E	U

BEGRIFFE:

- USA
- Torte
- Comic
- Meme
- Cosplay
- Kart
- Schule



FRAU-HOLLE-TORTE:

Julia Martinez de los Santos (1AS)

12 Stücke

Für den Knetteig:

200g Weizenmehl
 1 gestr. TL Backpulver
 100g Kristallzucker
 1 Pck. Vanille-Zucker
 1 Eigelb
 1 Ei
 100g Butter

Für den Belag:

500g Apfelmus
 100g gemahlene Haselnuskerne
 75g Wild-Preiselbeeren
 1 Eiweiß
 50g gesiebter Puderzucker

1. Für den Knetteig Mehl mit Backpulver in einer Rührschüssel mischen.

Zucker, Vanillezucker, Eigelb, Ei und Butter hinzufügen und mit dem Mixer zunächst kurz auf niedrigster, dann auf höchster Stufe gut durcharbeiten.

2. Anschließend den Teig auf der leicht bemehlten Arbeitsfläche kurz verkneten. Sollte er kleben, ihn in Frischhaltefolie gewickelt eine Zeit lang kalt stellen.

3. Den Boden einer Springform (ø26cm) fetten. Den Backofen vorheizen (Ober-/Unterhitze etwa 200°C; Heißluft etwa 180°C)

4. Zwei Drittel des Teiges auf dem Springformboden ausrollen und mehrmals mit einer Gabel einstechen. Den Springformrand darumlegen. Unter den restlichen Teig den Esslöffel Mehl kneten. Den Teig zu einer Rolle formen und diese als Rand auf den Teigboden legen. Die Rolle so an die Form drücken, dass ein etwa 3cm hoher Rand entsteht. Die Form auf dem



Rost in den vorgeheizten Backofen schieben und den Boden etwa 15 Minuten vorbacken.

5. Den Boden in der Form auf einem Kuchenrost erkalten lassen.

6. Für den Belag Apfelmus, Haselnuskerne und Preiselbeeren vermischen und gleichmäßig auf dem Teigboden verstreichen.

7. Die Backofentemperatur um ca. 40°C vermindern (Ober-/Unterhitze etwa 160°C; Heißluft etwa 140°C)

8. Eiweiß steif schlagen. Puderzucker nach und nach unterschlagen. Eischnee in einen Spritzbeutel mit kleiner Lochtülle füllen und als kleine Wölkchen auf den Belag spritzen. Torte wieder in den heißen Backofen schieben und etwa 30 Minuten backen.

9. Die Torte in der Form auf einem Kuchenrost leicht abkühlen lassen, dann aus der Form lösen und vollständig erkalten lassen.

GUTEN APPETIT!



DER STREIT UM DIE USA

Tobias Metz (6CW)

Am 3. November haben die Amerikaner ihren neuen Präsidenten gewählt. Es hieß Joe Biden (Demokraten) gegen Donald Trump (Republikaner).



VS



Wahlsystem

Das Wahlsystem der USA ist sehr speziell. Die Amerikaner wählen den Präsidenten indirekt. Die Wahl wird durch die sogenannten „Wahlmänner“ entschieden. Jeder Bundesstaat hat unterschiedlich viele Wahlmänner z.B. Kalifornien 55, Illinois 20, ...

Wer als erster 270 Wahlmänner hat, gewinnt die Wahl. In den USA gibt es republikanische und demokratische Staaten, also wo die Demokraten oder die Republikaner immer gewinnen.

Demokratische Staaten sind zum Beispiel:

Kalifornien, Rhode Island, Washington, Hawaii, New Jersey, New York

Republikanische Staaten sind zum Beispiel:

South Carolina, North Dakota, South Dakota, Wyoming, Kentucky, Oklahoma

Besonders interessant bei dieser Wahl sind die sogenannten „Swing States“. In diesen Staaten ist es nicht sicher, ob die Demokraten oder die Republikaner gewinnen.

Bei dieser Wahl gab es 10 Swing States (Florida, Texas, North Carolina, Ohio, Pennsylvania, Georgia, Michigan, Wisconsin, Arizona, Minnesota).

Wahlergebnis

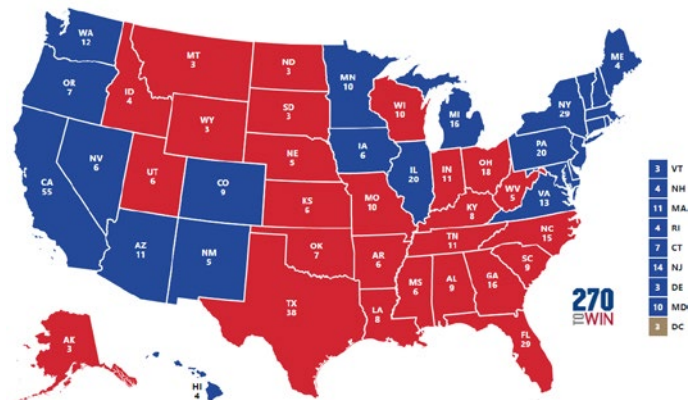
Joe Biden konnte die meisten Amerikaner überzeugen ihn zu wählen und gewann deshalb die Wahl mit 306 zu 232 Wahlmännern. Joe Biden ist somit der 46. Präsident der USA.

Donald Trump bleibt noch bis Bidens Angelobung am 20. Jänner 2021 im Amt.

Reaktionen

Donald Trump akzeptiert das Ergebnis nicht, er spricht von Wahlbetrug. Er wollte oft die Auszählung der Stimmen beenden, weil er meint, der Rest wären „illegal votes“. Viele Trump Anhänger sind der gleichen Ansicht wie Trump. Viele Trump Wähler meinen, Trump habe bis jetzt gute Arbeit geleistet und sie brauchen ihn, um die USA aus dieser Krise zu führen. Laut Gesetz muss Trump das Ergebnis anerkennen und somit ist es amtlich, Joe Biden ist der Sieger der US-Wahl 2020 und somit der 46. US-Präsident der USA.

Politische Landschaft der US-Wahl 2020



... aktuelle Entwicklungen:

Trump Anhänger haben am 6.1.2021 das Kapitol gestürmt und wollten verhindern, dass Joe Biden als Präsident anerkannt wird.

Fünf Menschen sind bei dem Vorfall ums Leben gekommen und bis zum Abend wurden 52 festgenommen. Ebenfalls seien Rohrbomben gefunden worden. Der Sturm auf das Kapitol hatte nach vier Stunden ein Ende.



Zwar gibt es viele verschiedene Varianten dieser Memes, jedoch ist das Prinzip immer gleich. Ein Gegenstand oder eine Person wird gefragt was die Weisheit des Gegenstands/der Person sei und diese gibt dann irgendeine Antwort, welche entweder lustig oder kritisch sein soll. Es folgen drei Beispiele:

1. Ein deutscher Panzer, der offenbar im zweiten Weltkrieg in einen See fuhr.



2. Ein Weisheitshund, welcher einem anderen Hund eine Weisheit mitteilt.



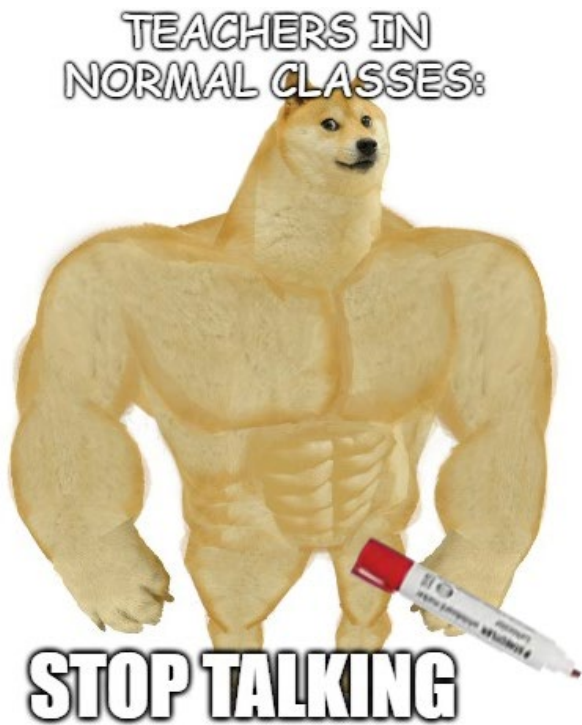
3. Ein Impostor und ein Crewmate aus dem Spiel Among Us.



Among us ist ein Multiplayerspiel, das zusammen mit bis zu neun anderen Spielern gespielt werden kann. Es gibt zwei Teams; die Crew und die Imposter. Die Crew muss verschiedene Aufgaben erledigen und dabei aufpassen, dass sie nicht von einem Imposter getötet werden. Diese haben allerdings nur zwei Buttons: töten oder einen Ort auf der Karte sabotieren. Das Spiel ist zu Ende, wenn entweder alle Aufgaben erledigt sind, sie die Imposter erkannt und eliminiert haben oder die Imposter alle getötet haben.

Alpha and Beta Dog Meme

Bei diesem Meme geht es um einen Alpha Hund, welcher mit vielen Muskeln dargestellt ist, dieser verkörpert oft die „bessere“ Variante und um den Beta Hund, der als klein und schwach abgebildet wird. Diese Version ist die „schlechtere“ Version. Mit „bessere“ und „schlechtere“ Version ist nur die Eigenschaft gemeint, um die es gerade geht, nicht um die Allgemeinheit.



imgflip.com



Juan Meme



Es geht nur um ein Pferd, das auf dem Balkon steht und Juan heißt.
Comedy Gold.

Noch ein Meme passend zum Thema Hunde (und vielleicht auch Homeschooling ;-))



👏 MEME REVIEW 👏

